

# Pressemitteilung

**DIE LINKE.**  
Fraktion in der  
Hamburgischen Bürgerschaft

Hamburg, 11. Dezember 2018  
WP 21/#1414

## Flughafenausbau in Salamiaktik: Fatal für Mensch und Umwelt

Der BUND hat heute einen Ausbaustopp für den Hamburger Flughafen gefordert. *„Nachdem Rot-Grün im September die Volkspetition ‚Nachts ist Ruhe‘ im Handstreich abgelehnt und nur einen desaströsen Kompromiss zur Fluglärminderung zugelassen hat, lässt die Flughafengesellschaft jetzt die Katze aus dem Sack: Wie vermutet ist das so genannte Interimsgebäude nur ein Ausbauschritt neben anderen, um die Kapazitäten massiv auszubauen“*, erklärt dazu **Stephan Jersch**, umweltpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE in der Hamburgischen Bürgerschaft. *„Wieder wird deutlich, dass für den Flughafen, an dem die Hansestadt ja immerhin Mehrheitsgesellschafter ist, ein anderer Rechtsrahmen gilt als für andere Hamburger\_innen, die Anlagen bauen oder betreiben.“* Bereits im Mai hatte die Fraktion DIE LINKE mit ihrem Antrag 21/13073 gefordert, dass endlich eine einsehbare Version der Betriebserlaubnis des Flughafens erstellt wird – die Behandlung im Umweltausschuss der Bürgerschaft steht immer noch aus.

Jersch lehnt den Ausbau innerstädtischer Flugplätze auch mit Verweis auf die Kattowitzer Klimakonferenz klar ab. Zudem liege es auf der Hand, dass die Fluggesellschaften den auch aus ihrer Sicht unnötigen Ausbau nicht über Flughafengebühren mitfinanzieren werden: *„Das wird wieder einmal das alte Spiel, die Kosten werden über die Steuerzahler\_innen sozialisiert, die Gewinne aus dem hoch subventionierten Flugbetrieb streichen Fluggesellschaften aber ein.“*

**Kontakt:** Florian Kaiser, Pressesprecher, Telefon 040 / 42 831 2445, Mobil 0160 / 9857 4945  
Telefax 040 / 42 731 2277, [pressestelle@linksfraktion-hamburg.de](mailto:pressestelle@linksfraktion-hamburg.de), [www.linksfraktion-hamburg.de](http://www.linksfraktion-hamburg.de)  
DIE LINKE. Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg